

Baumaßnahmen und Straßensanierungen vorbereitet

Hackschnitzelheizung wird in Anbau an den Bauhof untergebracht

Vorplanung für Außenanlagen beim Feuerwehrgerätehaus der FF Wendelskirchen

Die Vergabe der einzelnen Gewerke für den Anbau des Bauhofes, in dem die Hackschnitzelheizung für die Grundschule und das Freibad in Kronwieden installiert werden soll, war ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Februarsitzung des Gemeinderats. Alle Aufträge werden erst erfolgen, wenn die Förderfähigkeit im Rahmen des Konjunkturpakets II des Bundes und des Freistaates Bayern geklärt ist. Vergeben wurden auch die Arbeiten für die Heizung- und Sanitäreinrichtungen im Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftsraum in Oberwolkersdorf sowie für das Straßenbauprogramm 2009.

Logischerweise stimmte der Gemeinderat ohne Gegenstimme vor der Vergabe einem Antrag der Gemeinde Loiching auf Erweiterung ihres Bauhofes um eine Garage und um einen Heizraum zu.

Nachdem der Vertreter des mit der Planung beauftragten Ingenieurbüros Apfelböck in Dingolfing die Planung der Hackschnitzelheizung und insbesondere nochmals die Funktionsweise der Förderschnecke für die Befüllung des Heizschnitzelbunkers erläutert hatte, beschloss der Gemeinderat, vorbehaltlich der oben genannten Klärung der Förderfähigkeit, einstimmig folgenden Vergaben zu: Baumeisterarbeiten Firma Konrad Hausbeck, Gottfrieding, zum Angebotspreis von 94 356,77 Euro; Malerarbeiten Firma Schwarz, Arnstorf, zum Angebotspreis von 7 014, 10 Euro; Zimmererarbeiten Firma Mitterbilller, Loiching/Goben, zum Angebotspreis von 30 706,38 Euro; Fernwärmeleitung Firma Streicher, Deggendorf, zum Angebotspreis von 77 188,80 Euro; Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation, Reissing, zum Angebotspreis von 171 228,96 Euro.

Die Angebotspreise für die Arbeiten im Rahmen des Straßenbauprogrammes 2009 variierten von 331 047, 18 Euro als dem teuersten bis zu 260 733,49 Euro als dem niedrigsten Angebot. Auf Empfehlung seines Straßen-, Wege-, Bau- und Umweltausschusses beschloss der Gemeinderat, den Auftrag an die Firma ETW Westenhammer, Eichendorf, zu vergeben. Um die Gefahr zu beseitigen, dass Abwasser aus einem Grundstück im Baugebiet „Am Hochgarten“ sich im Revisionsschacht auf dem Nachbargrundstück zurückstauen kann, soll ein neuer Revisionsschacht Abhilfe schaffen. Außerdem wird dadurch auch eine Kamerabefahrung in einem Kanalabschnitt ermöglicht werden, in dem das bisher nicht möglich war. Den Zuschlag für diese Kanalbaumaßnahme beschloss der Gemeinderat an die Firma Klostermeier, Gottfrieding, zum Angebotspreis von 9 886,52 Euro zu vergeben.

Ingenieur Dionys Stelzenberger stellte anschließend zwei Varianten zur Planung der Außenanlagen beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftsraum in Oberwolkersdorf vor, die sich lediglich wegen des Standortes eines Buswartehäuschens unterschieden. Bei Variante I ist dieses an der „Pollinger Straße“ vorgesehen, bei Variante II in Form eines Vordaches am Feuerwehrgerätehaus. Es folgte eine lebhafte Diskussion über eine Schotterung oder Pflasterung der freien Fläche, über den Standort des Buswartehäuschens nach Variante I oder II, über die Sicherheit für Kinder an der Bushaltestelle, über den Erhalt oder die Beseitigung der beiden Bäume an der Straßenkreuzung Kirchberger Straße – Pollinger Straße – Bucheter Weg und über die Baukonstruktion oder Ausführung des Buswartehäuschens. Zur Abstimmung gestellt wurde Variante II des Vorentwurfs der Außenanlagen als Beschlussempfehlung. Mit sechs Pro- gegen zehn Gegenstimmen lehnte der Gemeinderat die Beschlussempfehlung ab, somit kommt Variante I zum Zug, das heißt, dass das geplante Buswartehäuschen nicht an das Feuerwehrgerätehaus in Form eines Vordaches angebaut wird.

Einstimmig dagegen vergab der Gemeinderat die Installation der Gas-Brennwertanlage für den Neubau an die Firma Brem, Teisbach, zum Angebotspreis von 13 070,13 Euro. Den Zuschlag für die Wasser- und Sanitärinstallation, nach Rücksprache mit der FF

Wendelskirchen ohne Stiefelwaschanlage, erhielt ebenfalls die Firma Brem, Teisbach, zum Angebotspreis von 9 101,42 Euro.

Bürgermeister Günter Schuster verlas folgenden Beschlussvorschlag: „Die Grafenwalder Verwaltungs-GmbH und Co. KG möchte auf ihrem Grundstück Flurnummer 1627 in der Gemarkung Weigendorf eine neue Lagerhalle errichten. Da sich diese außerhalb der jetzigen Baugrenzen befinden wird, muss der Bebauungsplan ‚GE Grafenwald‘ entsprechend geändert werden“. Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme, den Bebauungsplan durch das Deckblatt II zu ändern, die Kosten dafür trägt der Grundstückseigentümer. Ebenfalls geändert wird der Bebauungsplan Loiching am „Eßiger Weg“ durch Deckblatt VI auf Anforderung des Landratsamtes Dingolfing-Landau. Der entsprechenden Bauvoranfrage hatte der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung 2008 bereits zugestimmt. . Schließlich beschloss der Gemeinderat eine Änderung durch Deckblatt II für das Baugebiet „An der Kronwiedstraße“, nachdem weder von den Grundstücksnachbarn noch vom Landratsamt Einwände dagegen erhoben worden waren.

Folgenden Bauvorhaben stimmte der Gemeinderat jeweils ohne Gegenstimme zu: ABS Verwaltungs-GbR, Kronwieden, Zeppelinstraße 2, Neubau einer Einzelgarage; Gemeinde Loiching, Kirchplatz 4, Neubau einer Hackschnitzelheizung; Sportverein Wendelskirchen, Schulweg 8, Neubau eines Gebäudes für Sportbetriebsgeräte; Erika Inderst, Wendelskirchen, Ahamer Straße 28, Ausbau des Speichers und Errichtung einer Dachgaube.

Der Bürgermeister erläuterte den Antrag der Firma ENACO auf Verlegung eines 110 kV-Kabels in der Gemarkung Loiching für einen Solarpark in Mengkofen. Die Leitung kommt aus Richtung Rimbach und führt entlang einer Feldstraße direkt an der nördlichen Gemeindegrenze von Loiching in Richtung Dingolfing. Der Straßen-, Wege-, Bau- und Umweltausschuss habe empfohlen, einem entsprechenden Nutzungsvertrag zuzustimmen.

Der Gemeinderat folgte ohne Gegenstimme dieser Empfehlung seines Ausschusses.

Beim letzten Tagesordnungspunkt der Öffentlichen Sitzung verneinte Bürgermeister Schuster die Frage, ob sich an die geplante Hackschnitzelheizung für Schule und Freibad in Kronwieden auch private Haushalte, beispielsweise in der Alsterstraße, anschließen lassen können. Erstens seien die Leitungswege zu lang und zweitens wäre es besser, wenn sich private Haushalte für den Betrieb einer gemeinschaftlichen Hackschnitzelheizung zusammenschließen würden.

Auf Antrag soll geprüft werden, ob im Rahmen des Konjunkturpakets II der Anschluss des Sportheimes in Wendelskirchen mit angeschlossener Kegelbahn als Teil der Schulsportanlage Wendelskirchen an die vorhandene Hackschnitzelheizung gefördert werden kann.

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung erfolgte die Verleihung der Bürgermedaille in Gold an Juliane Schütz, über die der „DA“ in seiner Ausgabe vom 18. Februar 2009 bereits berichtet hat.

Hans Poost